

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 22./ Februar 1960

Blatt 289

Geehrte Redaktion!

=====

Der Doppeldeck-Autobus ist fertig. Wie erwartet, kann die Firma Gräf & Stift den Wagen Ende Februar den Verkehrsbetrieben übergeben. Die "Rathaus-Korrespondenz" lädt daher für Montag, den 29. Februar, zu einer Pressebesichtigung des ersten Doppeldeck-Autobusses ein. Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Schwaiger wird die Pressevertreter über nähere Einzelheiten informieren.

Treffpunkt: Montag, 29. Februar, beim Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse. Abfahrt um 10 Uhr mit Autobus.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Für jene Kollegen, die direkt zu Gräf & Stift hinausfahren wollen, empfiehlt sich folgende Fahrtroute: durch die Triester Straße und kurz vor der Kreuzung Altmannsdorfer Straße (früher Schönbrunner Hofallee) rechts in die Erlaaer Hauptstraße einbiegen und in Fortsetzung dieses Straßenzuges durch die Perfektastraße (früher Grenzgasse) bis Brunner Straße. Hier rechts bis Carlbergergasse (früher Ottokar Kernstock-Gasse) und links einbiegen zu Gräf & Stift, 23, Carlbergergasse 40-42.

- - -

## Gedenktage im März

=====

## 22. Februar (RK)

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1. Univ.-Prof. Dr. Norbert Ortner, Internist   | 25. Todestag    |
| 4. Leopold Demuth, Kammersänger  | 50. Todestag    |
| 6. Max Hussarek-Heinlein, Univ.-Prof. f. Kirchenrecht, Ministerpräsident 1918          | 25. Todestag    |
| 8. Napoleon Ludwig Karl Seydler, Komponist d. Dachsteinliedes                          | 150. Geburtstag |
| 8./9. Hans Müller-Tinigen, Schriftsteller  | 10. Todestag    |
| 9. Edmund Hellmer, akad. Bildhauer   | 25. Todestag    |
| 9. Dr. Gustav Scheu, Hof- und Gerichtsadvokat  | 25. Todestag    |
| 10. Dr. Karl Lueger, Bürgermeister von Wien  | 50. Todestag    |
| 11. Emil Ertl, Romanschriftsteller (gest. 7.5.1935)                                    | 100. Geburtstag |
| 12. Josef Delmont, Romanschriftsteller   | 25. Todestag    |
| 12. Univ.-Prof. Dr. Josef Redtenbacher, Chemiker, Begründer des Chemischen Institutes  | 150. Geburtstag |
| 12. Karl Richter, Stadtrat   | 25. Todestag    |
| 13. Karl Föderl, Komponist (gest. 10.11.1953)  | 75. Geburtstag  |
| 13. Hugo Wolf, Komponist   | 100. Geburtstag |
| 14. Johann Georg Seitz, akad. Maler  | 150. Geburtstag |
| 16. Alexander Freiherr von Helfert, Historiker   | 50. Todestag    |
| 18. Dr. Alfred Poell, Staatsopernsänger  | 60. Geburtstag  |
| 18. Ernst Schwarzer, Minister f. öffentl. Arbeiten                                     | 100. Todestag   |
| 18. Josefina Wessely, Burgschauspielerin (gest. 12.8.1887)                             | 100. Geburtstag |
| 21. Johannes Nepomuk Geller, Maler (gest. 9.11.1954)                                   | 100. Geburtstag |
| 21. Hofrat Anton Plappart, Freiherr von Leenherr                                       | 100. Todestag   |
| 22. Dr. Karl Girkmann, Prof. f. techn. Mechanik  | 70. Geburtstag  |
| 22. Alexander Moissi, Schauspieler   | 25. Todestag    |
| 23. Univ.-Prof. Dr. Adolf Merkl, Verwaltungsrechtler                                   | 70. Geburtstag  |
| 24. Josef Maria Stowasser, Altphilologe, Lexikograph                                   | 50. Todestag    |
| 25. Maximilian Freiherr von Gagern, Staatsmann   | 150. Geburtstag |
| 25. Eduard Strauß  | 125. Geburtstag |
| 30. Ing. Guido Peter Pirquet, Gründer d. wissenschaftl. Gesellschaft f. Höhenforschung | 80. Geburtstag  |

- - -

Stadt Linz sucht Bilder von Johann Baptist Reiter  
 =====

22. Februar (RK) Die Pressestelle der Stadt Linz ersuchte uns um folgende Verlautbarung:

Das Kulturamt der Stadt Linz plant die Herausgabe einer Monographie über den Maler Johann Baptist Reiter. Johann Baptist Reiter wurde im Jahr 1813 in Linz geboren. Ein Stipendium des Landes Oberösterreich ermöglichte ihm das Studium an der Kunstakademie in Wien. Nach Abschluß der Studien kehrte er nach Linz zurück und schuf dort eine große Anzahl von Bildnissen Linzer Bürger. Später übersiedelte er nach Wien und wurde hier zum gesuchten Porträtmaler der guten Gesellschaft. In den Jahren 1852 bis 1870 beteiligte er sich regelmäßig an den Ausstellungen des Linzer Kunstvereins.

Die Linzer Publikation über Johann Baptist Reiter wird voraussichtlich im Jahre 1961 erscheinen. Um darin einen möglichst geschlossenen Überblick über die Werke Reiters geben zu können, richtet das Kulturamt der Stadt Linz an alle privaten Besitzer von Reiter-Bildern den Aufruf, die Bilder dem Amt in Linz, Hauptplatz 8, bekanntzugeben, damit sie fotografiert und in dem Band berücksichtigt werden können.

- - -

Die Zeremonien bei Feuerbestattungen  
 =====

22. Februar (RK) Da immer wieder Unklarheit darüber besteht, welche Zeremonien mit einer Feuerbestattung verbunden sind, vereinzelt auch daran Kritik geübt wird, daß bei Feuerbestattungen eine zweifache Trauerfeier mit allen ihren Aufregungen vorgesehen werden muß, hat der Gemeinderatsausschuß XII - Städtische Unternehmungen - die Städtische Bestattung zu einer Berichterstattung hierüber eingeladen. Dabei wurde klargestellt, daß es den Hinterbliebenen allein überlassen bleibt darüber zu entscheiden, ob sowohl bei der Kremation wie auch bei der Bestattung der Aschenurne Trauerfeiern stattfinden oder nicht. Es steht also den

./.

Hinterbliebenen vollkommen frei, auf eine dieser beiden Trauerfeiern, in der Regel wird es die Urnenbestattung sein, zu verzichten. In diesen Fällen wird in der Trauerparte keinerlei Hinweis über die Urnenbestattung aufgenommen, sodaß diese in aller Stille erfolgen kann.

- - -

#### Moderne "Z"-Filiale Am Spitz in Floridsdorf

=====

22. Februar (RK) Heute früh wurde in Floridsdorf Am Spitz im Beisein des Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses, Gemeinderat Jodlbauer, und von Bezirksvorsteher Hitzinger, die neugestaltete Zweiganstalt der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien ihrer Bestimmung übergeben. Der Bezirksvorsteher gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß die Floridsdorfer Zweiganstalt, der wirtschaftliche Mittelpunkt des Bezirkes, den modernsten Erfordernissen entsprechend umgebaut wurde. Die Modernisierung ist im Hinblick auf die bevorstehende rege Bautätigkeit der Stadtverwaltung am linken Donauufer umso mehr zu begrüßen. Direktor Böshönig verwies auf die besonderen Aufgaben der Floridsdorfer Zweiganstalt, die gegenwärtig etwa 104 Millionen Schilling Spareinlagen verwaltet.

- - -

#### Berufsschulen ziehen in die Kauergasse

=====

22. Februar (RK) Die Stadtverwaltung beabsichtigt, die im Doppelschulgebäude Wien 14, Reinlgasse - Gurkgasse untergebrachten Berufsschulen für Damenschneiderei und Großhandel, in das Gebäude Wien 15, Kauergasse 3-5, zu verlegen. Diese Anstalt wurde bis zum Oktober des Vorjahres von einer Sonderschule für Körperbehinderte benützt, die durch die Errichtung neuer Schulen verlegt werden konnte. In das Doppelschulgebäude Reinlgasse - Gurkgasse soll eine Berufsschule für Friseure einziehen.

Der Kulturausschuß hat einen Sachkredit in der Höhe von 343.000 S genehmigt, womit die notwendigen baulichen Instandsetzungsarbeiten für die Unterbringung der Berufsschulen in der Kauergasse durchgeführt werden können.

- - -

Auf der Baustelle Schottentor:

Übermorgen Baubeginn der Abfahrtsrampe  
=====

22. Februar (RK) Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Schwaiger ließ sich heute vormittag vom Vize-direktor der Verkehrsbetriebe, Dipl.-Ing. Görg, auf der Großbau-stelle der Schottentor-Kreuzung über die nächsten Bauphasen in-formieren. Die Straßenbahn hat bereits umfangreiche Gleisver-legungsarbeiten durchführen müssen, um den Verkehr aufrechter-halten zu können. Seit Sonntag ist die neue Ersatzschleife für den 38er mit der Endstation in der Maria Theresien-Straße in Be-trieb. Bereits übermorgen, Mittwoch, wird mit den Erdaushubarbei-ten für die große Abfahrtsrampe begonnen, die den 38er zur unter-irdischen Schleife führen soll. In den nächsten sechs Wochen werden also die Bagger Hochbetrieb haben.

Auf dem Ring ist man gegenwärtig mit den Vorbereitungen zur provisorischen Verlegung des stadtauswärts liegenden Straßenbahn-gleises beschäftigt. Die in Richtung Oper fahrenden Straßenbahn-züge werden also der großen Baugrube für die unterirdische Schleife ausweichen. Während der Bauarbeiten werden die beiden Ringgleise unmittelbar nebeneinander liegen.

- - -

Genesungswünsche des Bürgermeisters für Kardinal König  
=====

22. Februar (RK) Bürgermeister Jonas hat heute an den Wiener Erzbischof Kardinal Dr. König anlässlich dessen Überführung nach Wien ein Schreiben gerichtet, in dem es unter anderem heißt:

"Das schwere Unglück, das Eurer Eminenz, dem Zeremoniär Dr. Krätzl, aber vor allem der Familie Stadler widerfahren ist, hat in der gesamten Öffentlichkeit tiefe Bestürzung hervorgerufen. Wenn nun Eure Eminenz und Herr Dr. Krätzl nach Wien gekommen sind, wollen wir Sie mit den besten und aufrichtig gemeinten Genesungs-wünschen empfangen."

- - -

Europäische Geisteswissenschaftler diskutieren in Wien  
=====Europa-Gespräch 1960 über Kunst und Kultur

22. Februar (RK) Das Europa-Gespräch 1960, das zu den Festwochen vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet wird, wird sich in seiner kulturellen Zielsetzung von den politischen Diskussionen des Gespräches 1959 unterscheiden. Heuer sollen Vorträge bedeutender Künstler, Kunstkritiker, Kunstsoziologen und Kulturphilosophen das Hauptthema "Die Funktion der Kunst in der modernen Gesellschaft" erläutern. Demgemäß sind Referate über Malerei und Plastik, Architektur, Dichtung, Theater, Musik und Film vorgesehen.

An die einleitenden Vorträge schließen sich zwei Gesprächskreise. Der eine wird unter dem Motto "Die Problematik der Kunst im Massenzeitalter" als Roundtable-Diskussion geführt werden, der zweite Gesprächskreis unter dem Motto "Die Bedeutung der reproduzierenden Künste für die Gesellschaft" als allgemeine Diskussion veranstaltet werden.

Unter den bisher erfolgten Zusagen für die Teilnahme am Europa-Gespräch 1960 finden sich die Namen bedeutender europäischer Geisteswissenschaftler wie der italienische Philosoph Prof. Lombardi, der Kunstwissenschaftler Prof. Argan, der deutsche Musiktheoretiker Adorno, die Soziologen Horkheimer und Rüstow, der dänische Komponist Bentzon und der Schriftsteller Branner, der britische Architekt Casson, der Kunsttheoretiker Read und der Schriftsteller Köstler. Aus der Türkei werden der Kunstkritiker Lütfy Ay, aus Jugoslawien die Bildhauerin Beslic-Mesarowic erwartet. Von österreichischer Seite sind bisher der Präsident des Pen-Clubs Csokor, der Publizist Heer sowie die Universitätsprofessoren Gabriel und Topitsch als Teilnehmer am Europa-Gespräch 1960 genannt worden.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 22. Februar  
=====

22. Februar (RK) Unverkauft von der Vorwoche: Inland 3 Ochsen, 3 Stiere, 45 Kühe, 1 Kalbin, Summe 52. Neuzufuhren Inland: 120 Ochsen, 253 Stiere, 451 Kühe, 131 Kalbinnen, Summe 955. Neuzufuhren Ausland: Ungarn 6 Ochsen, 2 Stiere, 4 Kühe, 8 Kalbinnen, Summe 20. Polen 72 Stiere, 11 Kühe, Summe 83. Gesamtauftrieb: 129 Ochsen, 330 Stiere, 511 Kühe, 140 Kalbinnen, Summe 1110. Verkauft wurden: 126 Ochsen, 329 Stiere, 501 Kühe, 138 Kalbinnen, Summe 1094. Unverkauft blieben: 3 Ochsen, 1 Stier, 10 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 16.

Preise: Ochsen 9.50 bis 12.20 S, extrem 12.40 bis 13 S (15); Stiere: 11 bis 12.70 S, extrem 12.80 bis 13.50 S (13); Kühe 7 bis 10.80 S, extrem 11 bis 11.50 S (6); Kalbinnen 10.50 bis 12.50 S, extrem 12.60 bis 12.80 S (12); Beinlvieh Kühe 6.50 bis 8.50 S, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 10 S.

Marktverkehr: Der Durchschnittspreis für Inlandrinder ermäßigte sich bei Ochsen um 28 Groschen, bei Stieren um 23 Groschen, bei Kalbinnen um 5 Groschen und erhöhte sich bei Kühen um 14 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 10.95 S, Stiere 12, Kühe 9.19 S, Kalbinnen 11.68 S, Beinlvieh verbilligte sich bis zu 30 Groschen je Kilogramm. Ungarische Ochsen notierten von 11.70 S bis 11.80 S, Stiere von 12.70 bis 13.10 S, Kühe 10.20 S bis 10.80 S, Kalbinnen 11.20 S bis 11.80 S. Polnische Stiere notierten von 11.80 S bis 13 S und Kühe von 9 bis 9.50 S.

- - -